

GELDERN

NEUSS

**STROM
STROM
STROM**

KREFFELD

MÖNCHENGLADBACH

Urban Art Festival am Niederrhein

7.7.19 – 29.9.19

HOME STREET HOME

Zum ersten Mal haben sich Krefeld, Mönchengladbach, Neuss und Geldern zusammengeschlossen, um ein Urban Art Festival am Niederrhein zu realisieren, das die große Vielfalt und Qualität der „Kunst an Wänden“ widerspiegelt. Denn jede dieser Städte hat hierfür unterschiedliche Urban Art-Traditionen, Projekte und Orte anzubieten.

„Home Street Home“ haben wir als Titel gewählt, weil es beim Sprayen und Malen nicht zuletzt um die Frage nach der Stadt als einer Heimat für Alle geht. Einem Ort, an dem also auch die diversen künstlerischen Vorlieben der Menschen sichtbar werden.

Verbindendes Element für die vier lokalen Urban Art-Events ist zum einen eine zentrale Ausstellung im Kulturforum Alte Post Neuss mit Entwürfen, Fotos und Videos der Kunstwerke in den Städten. Zum anderen haben vier Künstler der Region einen gemeinsamen, den Festival-Titel aufgreifenden Entwurf entwickelt, der unterschiedlich variiert in allen vier Städten auf die Wand gebracht wird.

Wir danken allen, die uns dabei unterstützen, dieses erste Urban Art Festival am Niederrhein zu veranstalten. Vor allem aber natürlich den beteiligten Künstler*innen, die von Juli bis September mit ihrer Kreativität für künstlerische Vielfalt in den Städten sorgen.

Dr. Thomas Hoeps (Kulturbüro Mönchengladbach)
Uli Cloos (Stadtmarketing Krefeld)
Christian Weber (Kulturamt Neuss)
Klaus Richter (Kulturforum Alte Post, Neuss)
Rainer Niersmann (Tourismus- und Kulturbüro Geldern)

HOME STREET HOME - ODER: 4 STÄDTE, 4 KÜNSTLER, 1 MOTIV

Come together! In diesem Urban Art Festival dreht sich alles um Gemeinsamkeit in Vielfalt. Und darum haben wir einen Projektteil für eine ganz besondere künstlerische Kollaboration reserviert:

2 Vier regional und überregional bestens bekannte Urban Art-Künstler aus Mönchengladbach, Krefeld und Neuss haben sich zusammengesetzt, um eine große gemeinsame Wandarbeit zu planen. Ein Mural, das von ihnen noch vor Beginn des Festivals in jeder der vier beteiligten Städte realisiert wird. Aber eben nicht immer auf die gleiche Art und Weise, sondern angepasst an die örtliche Situation und an städtische Architekturtraditionen.

Erstmalig in dieser Konstellation arbeiten hier zusammen: **HokerOne** - Steffen Mumm aus Mönchengladbach, **TUBUKU** - Jaroslaw Masztalerz und Alex Weigandt aus Krefeld und **OLDHAUS** - Alessandro Althaus aus Neuss.

Vier Elemente bestimmen ihren Home Street Home-Entwurf: der kalligrafisch gestaltete Titel, die Raumsituation eines Sofas auf der Straße, schillernd chillende Sprühdosen-Wesen und ein Fernseher, der eine Architektur aus der jeweiligen Stadt zeigt. Wie wird diese Arbeit im Raum des Bunkers in Krefeld aussehen? Wie wird sie auf den unterschiedlich großen und in verschiedenen Umgebungen befindlichen Wänden in den übrigen Städten wirken?

3 Ein spannendes Konzept, das dazu einlädt, durch den Niederrhein zu reisen und zu vergleichen: ein Zuhause in Bewegung.



GEMEINSCHAFTSMOTIV: DIE ORTE

Mönchengladbach:
Aachener Straße 33a

Krefeld:
Bunker Hansastrasse

Neuss:
Bunker Gielenstraße /
Adolf-Flecken-Straße

Geldern:
Kapuzinerstraße 27

4



GEMEINSCHAFTSMOTIV: DIE KÜNSTLER

Steffen Mumm aka HokerOne hat seine künstlerischen Wurzeln in der Graffiti-Szene. Seit 2004 ist der Mönchengladbacher Künstler an der Sprühdose aktiv und hat sich auch international einen Namen gemacht. 2012 begann er sein Können der Kalligrafie und Typografie zu perfektionieren und sie in Verbindung mit seinen abstrakten Illustrationen zu bringen.



GEMEINSCHAFTSMOTIV

Alessandro Althaus aka OLDHAUS erblickte 1985 das Licht der Welt. Nach seinem Abschluss an der Fachhochschule Düsseldorf zum Bachelor of Arts fokussierte er sich auf seine Selbstständigkeit als freier Künstler und Illustrator. Seither arbeitet er als Auftragsmaler sowie als Dozent für Graffiti und diverse Streetarttechniken im In- wie Ausland.



GEMEINSCHAFTSMOTIV

Jaroslav Masztalerz und Alex Weigandt sind TUBUKU. Eine Mischung aus Kunst und Design. Zwei Generalisten und Spezialisten, die interdisziplinär arbeiten. Vom Corporate-Design bis zum Bild an der Wand, über 3D-Animationen hin zu großflächigen Kunst-Projektionen. Eine Zwei-Mann-Ein-Mann-Armee im Dienst der Ästhetik.



5

NEUSS HOMEZIMMER ALTE POST

Schon Ende der 90er Jahre etablierte die Stadt Neuss, durch die Initiative des Kulturamtes und seinen Leiter Harald Müller, die Halls of Fame am Konrad-Adenauer-Ring und in Selikum.

Diese Graffiti-Hotspots erlangten schnell nationalen und internationalen Ruhm in der Szene und ziehen bis zum heutigen Tag Maler*innen aus der ganzen Welt an.

Auf diese Tradition aufbauend entwickelten die Kuratoren Klaus Richter und Konstantin Zayka im Kulturforum Alte Post, der städtischen Galerie von Neuss, eine Reihe von Ausstellungen, Projekte und Workshops mit den Inhalten Graffiti und Urban Art.



NEUSS

Darunter die mittlerweile legendären Ausstellungen „outsidein“ (2011), „AKWANAUTA“ (2012), „girls girls girls – boys boys boys“ (2013), „§ 263 Betrug“ (2015). Durch große Wandmalprojekte haben bekannte Künstler*innen ihre Bilder im Stadtraum von Neuss hinterlassen wie zu Beispiel ETNIK, GERD, M-CITY, MAGIC, KJ263, KUZKO, OLDHAUS, SADAM, SANDY, WORM ... Mit Home Street Home möchten Klaus Richter und der Künstler Alessandro Althaus (Oldhaus) an diese Erfolge anknüpfen.

Ausstellung im Rahmen von HOME STREET HOME

vom 7.7. bis 22.8.

Öffnungszeiten

Montags bis Freitags

9:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

Samstags und Sonntags

12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kulturforum Alte Post /
Städtische Galerie,
Neustraße 28, 41460 Neuss

Die Alte Post wird zum **HOME-ZIMMER**. In gemütlicher, offener Atmosphäre werden die Planungen, die Fortschritte und auch die Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Fotos, Livestreams und Presseartikeln präsentiert.

Kommandozentrale, Empfangsraum und Relaxcenter für die Beteiligten und alle Fans, die sich auf spannende Meetings, Konzerte, Aktionen, Workshops freuen. Ein weiteres Highlight ist ein Fahrzeug, das auf dem Vorplatz der Alten Post bemalt wird.

NEUSS

6

7

Veranstaltungen im Kulturforum Alte Post

Eröffnung des Festivals

am 7.7., um 11:30 Uhr

Sommerprojekt Wunschstadt mit dem Thema „Graffiti Town“

vom 15.7. bis 19.7.

Das Kinderprojekt ist ausgebucht.

Graffiti Workshop mit Konstantin Jakson

vom 9.8. bis 11.8.

Anmeldung erforderlich.

Abschlussveranstaltung

am 22.8., ab 18:00 Uhr

Weitere aktuelle Programmpunkte und Informationen werden auf der Internetseite und in den sozialen Netzwerken gepostet.

www.altepost.de, Facebook, Instagram, Twitter unter Kulturforum Alte Post

Im Stadtraum von Neuss gibt es weitere Veranstaltungen, die vom Kulturamt der Stadt Neuss organisiert werden. Informationen unter www.neuss-kultur.de

Termine im Atelierhaus

Hansastraße 9 – 11, 41460 Neuss
am Kopf des Hafenbeckens 2

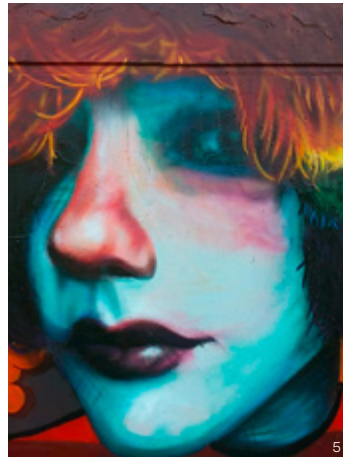
Urban Art Festival Party

10.8., ab 18:30 Uhr

Gefeiert wird auf jeden Fall, je nach Wetter, drinnen oder draußen.

Graffiti Workshop mit OLDHAUS

17.8., von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Teilnahme kostenlos, ab 12 Jahre, die Teilnehmeranzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Anmeldung unter oldhaus@gmx.de.



5

NEUSS

Künstler*innen Neuss

Team Kobra (Neuss/Solingen)
Aura, Ruby

Wasted Talents Crew (Düsseldorf)
Viktor one, Sadam one,
Forrest1330, Pqus, Oldhaus

Ljda Crew (Neuss)
Lash, Juxa, Shogun

Tubuku (Krefeld)
HokerOne (Mönchengladbach)

Team Kalos (Neuss)

Sakvo (Moskau)

Odes (Minsk)

Tracy (Minsk)

u.v.m.



6

NEUSS

Der Haupthotspot ist der Hochbunker in der Nähe des Hauptbahnhofs Neuss: Gielenstraße Ecke Adolf-Flecken-Strasse

Eine Hall of Fame entsteht, auf der Außenmauer des ehemaligen Whitesell Geländes, hinter dem Hauptbahnhof Neuss, Further Strasse

HokerOne / OLDHAUS / TUBUKU:

**Home Street Home
Gielenstraße Ecke Adolf-Flecken-Straße
(siehe Seiten 4–5)**

8

9

KREFELD BAUKULTUR MIT TIEFGANG

Am 27. Juli wird das dritte Krefelder Urban Art Festival, die Down Town Gallery, im Bunker an der Hansastrasse eröffnet. Nach der Wood Art Gallery und der Rhine Side Gallery sind die Krefelder*innen erneut eingeladen, einen Ort der Stadt neu zu entdecken und in Besitz zu nehmen. Bereits ab dem 24. Juli darf den Künstlerinnen und Künstlern bei ihrer Arbeit im Bunker zugeschaut werden.

Als Projekte im Krefelder Perspektivwechsel haben alle Galleries einen ganz besonderen Stadtbezug. Das dritte Perspektivwechseljahr 2019 steht unter der Überschrift „Baukultur“. Wie wir in unser Stadt zusammenleben, wie wir das Miteinander gestalten, wie wir integrieren, tolerieren und respektieren, das hängt von ganz konkreten Räumen und Orten ab.



KREFELD

Sind Wände und Mauern trennende Barrieren oder sind Türen, Fenster und Entrees die viel stärkeren und lebendigen Verbindungen nach außen? Geht es um Schutz, um Zuflucht, Geborgenheit und Sicherheit oder um Abgrenzung, Ausgrenzung und ein sich überhebendes Gefühl des „unter sich seins“? In diesem Zusammenhang stellt die Down Town Gallery Fragen an die Baukultur, an die Kultur des Erinnerns und an die Stadtgesellschaft insgesamt. Unter der künstlerischen Leitung von Frederike alias Fredda Wouters möchte sie zu einem Diskurs motivieren, der Krefeld insgesamt als einen vielfältigen, bunten und facettenreichen Ort versteht.



KREFELD

Künstlerische Leitung Fredda Wouters – FreddArt Streetpainting

Fredda Wouters ist eine 3D-Street-art Künstlerin und Kuratorin aus Kevelaer am Niederrhein. Ihre Motivation besteht darin, Menschen zu überraschen und für einen Moment aus ihrem Alltagsleben in eine künstlerische, oft fantastische Welt zu entführen und Kunst für jeden erlebbar zu machen. Außerdem ist es ihr ein großes Anliegen Menschen zusammen zu bringen, einen Dialog zu fördern und damit kreative Anreize und Denkanstöße zu ermöglichen. Unter dem Leitthema „Ein Schutzraum für die Menschlich-

keit“ gestalten unter ihrer Regie 26 internationale und regionale Künstler*innen eine Woche lang Betonwände. Geschaffen wird ein narrativer Raum, bei dem jeder Quadratzentimeter Bedeutungsträger ist und in dem die Erzählungen der Künstler Schutz finden.

Für Fredda Wouters besteht der gesellschaftliche und kulturelle Wert der Ausstellung darin, dass durch einen offenen Dialog, optische Täuschungen und Interaktionsmöglichkeiten ein breites Publikum angesprochen und zum Denken angeregt wird. Ziel ist es Besucher aus jeder Gesellschaftsschicht zu berühren, zu begeistern und auch den Mut zur eigenen Wahrnehmung und Meinung sowie den Glauben an das Wir und die Welt zu fördern.



KREFELD

Termine:

WORK IN PROGRESS

Hier kann den Künstler*innen bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden, 24.7., 25.7. und 26.7. von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Führung durch die Down Town Gallery mit Fredda Wouters

26.7. und 27.7., 15:00 Uhr und 28.7., 12:00 Uhr, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung unter stadtmarketing@krefeld.de

Öffnungszeiten im August:

Donnerstags:
11:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitags bis Sonntags:
14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Weitere Termine und Öffnungszeiten für September auf www.down-town-gallery.de einsehbar. Auf dieser Seite ist ab August auch ein virtueller Besuch der Gallery möglich.

HokerOne / OLDHAUS /
TUBUKU:
Home Street Home
Gemeinschaftsmotiv
Bunker HansasträÙe

Künstler*innen Down Town Gallery

Adry del Rocio – Mexico
Alex Maksiov – Ukraine
Alex Senna – Brasilien
Alessandro Oldhaus – Deutschland
BeNeR1 – Deutschland
betont.es: Clemens Brück und Sebastian Saffenreuter – Deutschland
Case – Deutschland
Carlos Alberto – Mexiko
Cuboliquido – Italien
Danila Shmelev – Russland
Edgar Müller – Deutschland
Fabio Fedele – Italien
Fredda Wouters – Deutschland
Gregor Wosik – Deutschland
iVann Garc – Mexiko
Jamila Hamaida – Frankreich
Kerim Musanovic – Bosnien Herzegowina
Ketty Grossi – Italien
Marya Kudasheva – Russland
Remko van Schaik – Niederlande
Ruben Poncia – Niederlande
Steffen Mumm – Deutschland
Tubuku: Jaroslaw Masztalerz und Alex Weigandt – Deutschland
Victor Puzin – Russland

Gruppenführungen auf Anfrage unter Stadtmarketing@krefeld.de

KREFELD

MÖNCHENGLADBACH ANDERSLEBEN! – MURALS IN DER ALTSTADT

Mönchengladbach im Aufbruch: Neue Wohngebiete entstehen, zentrale Orte werden umgestaltet. Mittendrin die Waldhausener. Ein wenig auf den Hund gekommen ist die große Ausgehmeile der 1970er. Und doch standhaft und lebendig durch die Menschen, die hier einen Ort bewahren und voranbringen, an dem sich Alltagsleben, Party und Kultur gut verbinden. Je mehr Neues um die Altstadt herum entsteht, umso wichtiger wird sie als traditionsreicher, authentischer, erschwinglicher Lebensraum und als Labor für ein andersleben. Sieben Murals sollen hier „anderszeigen“ und „anderswirken“. Ob poetisch, abstrakt oder laut fordernd: Sie sorgen für eine Energie, die die Altstadt immer stärker ausstrahlen soll - eine Dynamik, die aus dem Herzen der Stadt erwächst, die dazu aufruft, es anders zu versuchen: andersleben!



MÖNCHENGLADBACH

Die andersleben!-Murals entstehen live für alle sichtbar zwischen dem 15. und 18. August und sind dauerhaft vom Alten Markt Richtung Grünwaldplatz in dieser Reihenfolge zu sehen:

Mr. Woodland: Gemeinsam. Waldhausener Straße 31 (Exit Out)

Der Münchner Künstler Mr. Woodland aka Daniel Westermeier verbindet in seiner Arbeit zeitgenössische Malerei, grafische Fragmente und Surrealismus. Für andersleben! schafft er ein Bild, das Gegensätze - hell/dunkel, Tag/Nacht, Stadt/Wald - im Zusammentreffen zweier unterschiedlicher Charaktere miteinander vereint.

HokerOne / OLDHAUS /
TUBUKU:
Home Street Home
Gemeinschaftsmotiv
Aachener Straße 33a
(siehe Seiten 4-5)

Phil Norm / HokerOne: Der Mensch ist, was er denkt Waldhausener Straße 38 (Die Box)

HokerOne (Steffen Mumm) hat sich mit seinen kalligrafischen und typografischen Arbeiten national wie international einen Namen gemacht. Gleiches gilt für Phil Norm (Philipp Kömen) und seine abstrakten und figurativen Graffitis.

Für andersleben! schaffen die beiden Mönchengladbacher eine Wandarbeit, in der die Gedanken zu fliegen beginnen, manchmal hart im Kampf ums Überleben, manchmal spielerisch und weit.

betont.es: ANDERS Waldhausener Straße 42 (Projekt 42)

Das Duisburger Kollektiv betont.es betrachtet Orte in ihrem Kontext und entwickelt Bilder im Zusammenspiel von Architektur, Mensch und Umwelt.

Für andersleben! schafft betont.es eine abstrakte und doch konkret menschliche Struktur. Das Wort ‚ANDERS‘ bildet das Grundraster, die freien Formen zeigen Menschen in Bewegung. Anders sehen!

MÖNCHENGLADBACH

Corte / Jon Zabalegui: *Esse quam videri*

Waldhausener Straße 44

Javier Landa Blanco aka Corte ist ein multidisziplinärer, international tätiger Künstler und Festival-Organisator aus Pamplona (Navarra). Seit einiger Zeit arbeitet er mit dem jungen Kalligrafen Jon Zabalegui (ebenfalls Navarra) zusammen.

In ihrer Arbeit für andersleben! vermitteln keinesfalls antiquierte Verse des lateinischen Dichters Horaz, wie das Bild-Motto „Mehr sein als scheinen“ gelingen kann: „Glücklich der Mensch, der fern von Geschäften, / wie einst das Menschengeschlecht, / die väterliche Scholle mit seinen Ochsen pflügt, / frei von Schulden last“ (Bei Horaz geht es übrigens spannend weiter...)



olga&m05k: *Maybe Utopia is all we have right now* Waldhausener Straße 57-61 (Rossi)

olga&m05k sind best friends aus Köln und Düsseldorf. 2017 gründeten sie als freischaffende Künstler*innen „wepaintthings“.

Ihre Arbeit für andersleben! ist eine spielerische Umsetzung des Themas in Illustration und Typografie. Eine Person dargestellt in unterschiedlichen Perspektiven in unterschiedlichen Stimmungen, Farbkonstellationen, mit unterschiedlicher „Handschrift“.

Johannes Veit: *Spray it loud!*

Aachener Straße 60

Der Mönchengladbacher Künstler Johannes Veit ist seit 1989 in der Graffiti-Szene aktiv und hat Kunst studiert. Diese zwei Welten bringt er erfolgreich in seinem Werk zusammen, das Ölmalerei wie Fassadenkunst umfasst.

Für andersleben! schafft er ein Bild als Manifest: „Sprich es laut aus, mach es groß und bekannt. Vertritt deine Meinung, notfalls gegen den Strom. Sei mutig und zeig Größe. Fühl dich frei, öffne deinen Geist. Erschaffe neue Strukturen für ein anderes Leben.“

Die Künstler*innen im Netz:

betont.es
deltadec.com
hokrone.de
misterwoodland.blogspot.com
norm-abartig.de
olgamosk.de
instagram.com/jon_zabalegui

Rahmenprogramm:

Zentralkomitee für Straßenkunst, Waldhausener Straße 16 (Köntges)

Das Zentralkomitee für Straßenkunst verwandelt das Köntges vom 17. bis 30. August in eine urbane Galerie mit Werken von mehr als 30 Künstler*innen. Vernissage und Finissage sind von DJs und Livemusik begleitet. Außerdem: Sticker- und Graffiti-Workshops. Mehr: facebook.com/xKOENTGES



GELDERN URBAN ART IM MÜHLENTURM

In Geldern steht der historische Mühlenturm im Zentrum des Urban Art-Projekts. Im 16. und 17. Jahrhundert er- und ausgebaut, ist er heute das einzige sichtbare Zeugnis der ehemaligen Stadtbefestigung.

2020 soll der Turm innen grundlegend renoviert werden, um dort künftig auch wieder Ausstellungen zeigen zu können.

Dies ist die Chance, dem denkmalgeschützten Turm schon vorab und temporär neues künstlerisches Leben einzuhauchen. Im Vorfeld des Straßenmal-Wettbewerbs, soll der Mühlenturm auf seinen teils zylindrischen, teils konischen fünf Etagen mit Graffiti verschiedenster Künstler*innen gestaltet werden.



GELDERN

Ab Anfang August starten die Künstler*innen mit ihren Arbeiten im Turm und stellen sie bis zum 24. August, dem Beginn des Straßenmal-Wettbewerbs, fertig. Ab dann ist der Turm regelmäßig sonntags von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Publikum geöffnet.

01.09., 08.09., 29.09., 06.10., 20.10., 03.11., 23.11., 08.12.

Straßenmal-Wettbewerb 24. und 25. August

Seit 1979 ist Geldern die Stadt der Straßenmalerei. Die damals kaum anerkannte Kunst wurde aus der „Schmuddelecke“ ins Rampenlicht gestellt und hat sich seitdem weltweit als StreetArt etabliert. Ähnlich erging es der Graffiti-Szene, die seit 2018 in Geldern mit am Start ist und ihr Können an Bauzaunplanen demonstriert.

Mittlerweile verwandeln alljährlich insgesamt fast 400 Künstler*innen die Gelderner Innenstadt in eine Open-Air-Galerie.

Die Maler*innen beginnen am Samstag ab 8 Uhr im Bereich der Gelderner Innenstadt. Markt,



kleiner Markt, obere Issumer Straße, Hartstraße, Gelderstraße. Eine Vielzahl an Musiker*innen sorgen für eine tolle Atmosphäre. Am Sonntag findet zudem der Kunst- und Kreativ-Markt auf der Glockengasse statt. Der Mühlenturm ist nur wenige 100 Meter von dem Geschehen entfernt und an beiden Tagen von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr zugänglich.

Anmeldung online, per Post und persönlich möglich.

**Anmeldeschluss
25.08. – 12:00 Uhr.**

www.geldern.de/de/freizeit-tourismus/strassenmal-und-strassenmusikwettbewerb

GELDERN

HokerOne / OLDHAUS /
TUBUKU: Home Street Home
Gemeinschaftsmotiv
Kapuzinerstraße 27
(siehe Seiten 4–5)



GELDERN

Team NE:

Veranstalter : Kulturamt Neuss / Kulturforum Alte Post Neuss
Künstlerische Leitung: Alessandro Althaus
Organisationsleitung: Klaus Richter, Alessandro Althaus
Kurator: Klaus Richter

Team KR:

Stadtmarketing Krefeld | Künstlerische Leitung:
Fredda Wouters, Freddart Streetpainting
Internet: down-town-gallery.de

Team MG:

Veranstalter: Kulturbüro | Künstlerische Leitung: Steffen
Mumm | Organisationsleitung: terz machen UG |
Kooperationspartner: Dezernat III, Stadtteilkoor-
dination | Internet: kulturbuero-mg.de

Team GEL:

Veranstalter: Tourismus- und Kulturbüro der Stadt Geldern
Künstlerische Leitung: Steffen Mumm | E-Mail: kultur@
geldern.de | Internet: www.geldern.de

BILDNACHWEISE:

1. Portrait Steffen Mumm © Tim Siebmanns **2.** Portrait Ales-
sandro Althaus © Althaus **3.** Portrait Tubuku © Tubuku
4. Oldhaus ©Hanne Brandt **5.** Oldhaus © Althaus **6.** Oldhaus
© Melanie Stegemann **7.** Ansicht Bunker HansasträÙe © Köser
Immobilien **8.** Arbeit Adry del Rocio Rhineside Gallery 2018
© Stadtmarketing Krefeld **9.** Portrait FreddArt © Fredda Wou-
ters **10.** Arbeit HokerOne © Steffen Mumm **11.** Detail Arbeit
Corte © Corte **12.** Bon Vivant © Olga&m05k **13.** Mural Mr.
Woodland © Mr. Woodland **14.** Mühlenturm Geldern © Stadt
Geldern **15.** Straßenmal-Wettbewerb © Stadt Geldern
16. Mural Tubuku © Tubuku

V.i.S.d.P: Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Stadtmarketing Krefeld, Lewerenzstraße 104, 47798 Krefeld

Neuss:

7. Juli – 22. August
altepost.de

Krefeld:

24. Juli – 29. September
down-town-gallery.de

Mönchengladbach:

16. August – 18. August
kulturbuero-mg.de

Geldern:

24. August – 31. Dezember
geldern.de/de/freizeit-tourismus/
kunst-kultur

Veranstalter:



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

MÖNCHENGLADBACH



gefördert durch:



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

